

Protokoll der 23. Mitgliederversammlung

Dienstag, 28. Mai 2024, 19.00 Uhr

**Schulungsraum der Fachstelle Autismus Ost
Wassergasse 18
9000 St.Gallen**

Traktanden

1. Wahl Stimmzähler
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Genehmigung Protokoll vom 06.06.2023
4. Genehmigung Jahresbericht 2023
5. Genehmigung Jahresrechnung 2023 mit Revisionsbericht
6. Revision Statuten
7. Gesamterneuerungswahl Vorstand und Revisionsstelle
8. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Die Präsidentin Lena Bürkler begrüsst die Mitglieder, die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeitenden der Fachstelle zur 23. Mitgliederversammlung. Nach ihrer Wahl im vergangenen Jahr dankt sie für die gute Unterstützung während ihrer Einarbeitungszeit.

Die Co-Leiterin der Fachstelle, Bettina Blättler, informiert über die Aktionstage Behindertenrechte 2024. Dieses Jahr finden sie zum 10-jährigen Jubiläum der UNO-Behindertenrechtskonvention in der Schweiz und zum 20-jährigen Jubiläum des Behindertengleichstellungsgesetzes vom 15.05.-15.06.2024 statt. Bettina Blättler hat für die Fachstelle eine Kunstaussstellung unter dem Titel «Ein-Blick in meinen Autismus» organisiert. Menschen im Autismus-Spektrum geben mit ihren Bildern Einblick in ihre Sichtweise, ihre Denkweise und ihre Wahrnehmung. Es wurden 11 Werke zur Verfügung gestellt. Die Vernissage im Restaurant Militärkantine stiess auf grosses Interesse. Ab heutigem Datum werden die Bilder in Schaufenstern von Geschäften der St.Galler Innenstadt ausgestellt.

1. Wahl der Stimmzähler

Beschluss Als Stimmzählerin wird Irene Zill einstimmig gewählt.

Anwesend 13 Mitglieder, wovon alle Einzel- oder Familien-Mitglieder.
Das absolute Mehr beträgt 7.
Es sind 8 Entschuldigungen eingegangen.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Beschluss Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Protokoll vom 06.06.2023

Beschluss Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Jahresbericht 2023

Lena Bürkler verweist auf den Jahresbericht 2023. Der Bericht war auf der Website aufgeschaltet und liegt an der Versammlung in schriftlicher Form auf. Der Jahresbericht erschien im neuen Layout mit Linien-Illustration und dem neuen Logo. Die Präsidentin ist stolz über diesen Meilenstein in der Geschichte des Vereins. Es wird keine Wortmeldung verlangt.

Beschluss Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2023 mit Revisionsbericht

Jasmin Klotz, Verantwortliche Finanzen, weist auf den geringen Jahresverlust von CHF 1'589.23 hin. Als grösseren Ausgabenposten erwähnt sie die Neuinstallation der IT- und Telefonie-Infrastruktur.

Die Präsidentin erwähnt den Revisionsbericht, der im Jahresbericht 2023 enthalten ist. Die Revisoren bestätigen, dass sie nicht auf Sachverhalte gestossen sind, die nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Es wird keine Wortmeldung verlangt. Lena Bürkler bedankt sich bei der OBT AG für die Übernahme der Revisionskosten in Form einer Spende. Sie richtet auch einen Dank an die Buchhaltungsverantwortliche Irene Zill.

Beschluss Der Revisionsbericht und die Jahresrechnung 2023 werden einstimmig genehmigt.

6. Revision Statuten

Die aktuell gültigen Statuten stammen aus dem Jahr 2004. Im Rahmen der Namensänderung der Fachstelle in «Autismus Ost» macht es Sinn, auch den Vereinsnamen zu ändern. Diese Neuerung verlangt eine Statutenrevision. Gemäss Art. 19 kann der Vorstand eine Statutenänderung beantragen. Für den Beschluss der Revision ist gemäss Art. 10 der Statuten wiederum die Mitgliederversammlung zuständig.

Der Vorstand passte die Statuten den aktuellen Begebenheiten an und änderte oder hob einzelne Artikel auf. Die Neufassung der Statuten wurde durch die Fachstelle für Vereine «VitaminB» schriftlich geprüft. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit, die Änderungsvorschläge in einer synoptischen Darstellung auf der Website einzusehen.

Die Präsidentin eröffnet die Diskussion zur Statutenänderung. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorstand schlägt deshalb der Mitgliederversammlung vor, auf die Diskussion bzw. Abstimmung zu den einzelnen Bestimmungen zu verzichten. Fritz Altherr wünscht dies jedoch ausdrücklich. Aus der Versammlung kommt von Kathrin Fasnacht auch der gegenteilige Wunsch.

Die Präsidentin lässt deshalb darüber abstimmen, ob die Abstimmung zu den einzelnen Artikeln gewünscht wird.

Beschluss Die Abstimmung zu den einzelnen Artikeln der Statutenrevision wird von den Mitgliedern nicht gewünscht. Dies mit 12 NEIN-Stimmen gegenüber einer JA-Stimme.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Revision der Statuten zu genehmigen.

Beschluss Die neuen Statuten werden von der Mitgliederversammlung mit 12 JA-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Sie treten per sofort in Kraft, d.h. per 28. Mai 2024. Sie ersetzen die Statuten vom 22. März 2004.

7. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellt sich einer Wiederwahl für eine neue Amtszeit zur Verfügung.

- Bürkler Lena, Präsidentin
- Carlucci Stephania
- Brunner-Hotz Yvonne
- Fecker Margrit
- Klotz Jasmin

Der Mitgliederversammlung wird die Wiederwahl des gesamten Vorstands beantragt.

Beschluss Lena Bürkler Widmer, Rorschach, wird einstimmig als Vereinspräsidentin gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes Stephania Carlucci, Yvonne Brunner-Hotz, Margrit Fecker und Jasmin Klotz werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Die Amtszeit wird gemäss Art. 14 der neuen Statuten definiert. Sie dauert demnach von 2024-2028. Für alle Vorstandsmitglieder gilt die neue Regelung gleichermassen.

Der Vorstand empfiehlt zudem, die OBT AG St.Gallen als Revisionsstelle für eine weitere Amtszeit zu wählen.

Beschluss Die Wahl der OBT AG St.Gallen als Revisionsstelle für die Amtsperiode 2024-2028 wird einstimmig bestätigt.

8. Allgemeine Umfrage

Vorstellung VEA

Fritz Altherr stellt den «Verein Erwachsener Autisten» vor. Dieser hat eine Wandergruppe sowie eine Museumsgruppe gebildet, die sich regelmässig zu Anlässen treffen. Der Verein macht sich auch politisch für autistische Anliegen stark. Der Verein ist im Raum Winterthur und der Ostschweiz aktiv. Lena Bürkler dankt Fritz Altherr, dass er sich so engagiert für die Anliegen von Betroffenen einsetzt.

Wortmeldungen

Colette Armstrong stellt die Selbsthilfegruppe für Autismus-Spektrum-Störung (ASSE) der Selbsthilfe Graubünden vor. Männer und Frauen treffen sich monatlich in den Räumlichkeiten der Selbsthilfe. Betreut werden sie von Bettina Hoch. Die Gruppe möchte mehr wahrgenommen werden. Im Bündnerland seien Unterstützungen für Autisten sehr rar. Colette Armstrong stellt sich deshalb eine Einbindung in die Fachstelle Autismus Ost vor.

Der Vorstand ist sich der Problematik bewusst. Er weiss, dass der südliche Teil der Ostschweiz zum Thema Autismus schlecht abgedeckt ist. Auch das Sarganserland hat wenig Angebote. Doch für Angebote braucht es Institutionen, Fachstellen und Fachpersonal, was nicht ohne weiteres zu lösen ist.

Die Präsidentin empfiehlt, dass Bettina Hoch, die Leiterin der Selbsthilfegruppe, mit der Fachstelle Kontakt aufnehmen soll. So können Ziele und Erwartungen von beiden Seiten miteinander diskutiert und weitere Schritte unternommen werden. Fritz Altherr weiss aus Erfahrung, dass solche Vorhaben viel Zeit benötigen und es deshalb wichtig sei, nie aufzugeben. Zurzeit werde «Autismus» breit thematisiert. Dies führe automatisch zu mehr Achtsamkeit und Akzeptanz.

Kontakt- und Selbsthilfegruppe wechseln häufig. Deshalb ist es für die Fachstelle nicht möglich, stets über neueste Adressen zu verfügen. Bettina Blättler verweist auf das Netzwerk Autismus Ostschweiz. Dessen Website bündelt Angebote rund um das Thema Autismus.

Die anwesenden Mitglieder haben keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Die Präsidentin dankt den Mitgliedern und allen Anwesenden und schliesst die Versammlung.

Schluss der Mitgliederversammlung: 19.40 Uhr

St.Gallen, 29. Mai 2024

Irene Zill, Protokoll